

haupt keinen Dienstleistungsauftrag für das Institut erhalten;  
seine Tätigkeit war daher eine völlig freiwillige.

Da Herr Lang sich über seine Stellung im Rahmen des Deutschen  
Historischen Instituts nicht ganz klar zu sein scheint, da aber an  
diesen Zweifeln künftig Rechtsansprüche des Herrn Lang entstehen  
könnten, bitten wir noch einmal um eine klärende Mitteilung über  
seine Rechtsstellung seitens des Herrn Ministers zur Weitergabe  
an ihn.

Im Auftrage:

